

# Pressemitteilung

Berlin, 13.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Auch vor 500 Jahren vollzog sich eine große Zeitenwende. Gibt es Verbindungslinien? Die Filmreihe „Der Luther-Code“ fragt, wie viel Reformation in der heutigen Phase des Wandels steckt. Vor dem Fernsehstart auf ARTE werden die sechs Filme von der Evangelischen Hochschule Berlin (EHB), der EIKON Media GmbH und der Evangelischen Akademie zu Berlin zu Beginn der Reformationsfeierlichkeiten im Herbst gezeigt und diskutiert.

Die Filmreihe vom 4. Oktober bis 17. November erzählt die Geschichte der Reformation und ihrer Folgen bis heute. „Die Fragen nach dem Warum, Wozu und Wohin des individuellen Lebens und der Welt als Ganzes sind unvermindert aktuell, und sie werden von den Hauptdarstellern – Gen-Forscher\_innen, Astrophysiker\_innen und Internet-Journalist\_innen – im Film beantwortet“, sagt Dr. Rüdiger Sachau, Direktor der Evangelischen Akademie zu Berlin. In diese Antworten mischen sich historische Figuren aus 500 Jahren, von denen jede in ihrer Zeit eine Antwort gefunden hatte – und deswegen in Erinnerung geblieben ist: Leonardo da Vinci, Martin Luther, Gotthold Ephraim Lessing, Friedrich Engels, Bertha von Suttner und Dietrich Bonhoeffer.

„Die in den Filmen thematisierten Fragestellungen wie Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Wissen, Anerkennung etc. berühren Grundbedürfnisse der Menschen und sind unabhängig vom historischen Kontext bis heute aktuell“, sagt Prof. Dr. Anusheh Rafi, Rektor der Evangelischen Hochschule Berlin. „Wir möchten an der EHB jungen Menschen ein professionelles, verantwortungsvolles und wertebasiertes Handeln für ihre zukünftige gesellschaftliche Arbeit und das soziale Miteinander vermitteln. Daher freut es uns sehr, dass wir mit der Filmreihe an der EHB eine generationsübergreifende Diskussion zu diesen Grundsatzfragen mit unseren Studierenden anstoßen können.“

Die Reihe startet mit der Folge „Sprung in die Freiheit“. Geschichten und Gedankengänge von prominenten Zeitgenossen des 15. Jahrhunderts – u. a. Martin Luther und Jan Hus – verweben sich mit denen junger Menschen von heute. Im Anschluss an den Film steht die Einladung zur Diskussion. Zentrale Fragen werden mit dem Kulturbeauftragten des Rates EKD, Dr. Johann Hinrich Claussen, Alexandra Hardorf von dmfilm und tv produktion, dem Regisseur und Autor Dr. Wilfried Hauke, dem Arte-Beauftragten des RBB, Soren Schumann, und dem Architekt und Designer Van Bo Le Mentzel, einem der Darsteller im Film, diskutiert.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 18.00 Uhr im Auditorium Maximum der Evangelischen Hochschule Berlin. Zur Teilnahme und Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich mit beiliegendem Antwortfax an.

Diese Presse-Einladung wird zeitgleich von der Evangelischen Hochschule Berlin. Eventuelle Doppelungen bitten wir zu entschuldigen.



## Der Luther-Code 500 Jahre Reformation

### 04. Oktober 2016

Evangelische  
Hochschule Berlin  
Auditorium Maximum,  
F-Gebäude  
Teltower Damm 118-122,  
14167 Berlin

**Information und  
Anmeldung:**  
T.: 030-203 55-501

**Für Rückfragen:**  
Kerstin Koschinski  
koschinski@eaberlin.de

**Presse**  
Karoline Lehmann  
(030) 203 55 - 206  
elter@eaberlin.de

**Evangelische Akademie  
zu Berlin gGmbH**  
Charlottenstr. 53/54  
10117 Berlin

**Tel.** (030) 203 55 – 0  
**Fax** (030) 203 55 – 550

**E-Mail** eazb@eaberlin.de  
**Internet** www.eaberlin.de

**Geschäftsführer**  
Dr. Rüdiger Sachau

**Steuer Nr.:** 27/603/51386

**Bankverbindung**  
Evangelische Darlehns-  
genossenschaft eG

**Konto-Nr.:** 785 334  
**BLZ:** 210 602 37

**IBAN:** DE81 2106 0237  
**0000 7853 34**  
**BIC:** GENODEF1EDG